

10 Jahre Artenschutzarbeit der AG Rottenburg der Aktion Ameise

Infos zu Wildbienen am Samstag auf dem Metzelpplatz. Nisthilfe kann selbst hergestellt werden



Die AG Rottenburg der Aktion Ameise feiert am **Samstag, 12. Juni**, mit zwei Angeboten:

Von **8 bis 12 Uhr** gestaltet die AG auf dem Metzelpplatz eine **Informationsveranstaltung über Wildbienen**: Infotafeln, Broschüren, Nisthilfen ...

Ein besonderes Angebot wird sein, dass Kinder, Jugendliche und Erwachsene sich selbst eine **Nisthilfe** aus Buchenholz an den mitgebrachten Maschinen bohren und schleifen können. Ein ganz neues Angebot: Es können auch Nisthilfen aus Schilfhalm hergestellt werden.

Um **16 Uhr** hält der Betreuer der Gruppe, Meinrad Lohmüller, eine **Führung im Wildrosengarten** des Albvereins im Äuble mit dem Thema: „Wildbienen im Garten und ihre Förderung“.

Die „Rottenburger Ameisen“

Markus Lohmüller gründete im Frühjahr 1989, also mit 9 Jahren, zusammen mit seinen naturinteressierten Freunden Dominik Rudloff und Johannes Koch eine Arbeitsgruppe der "Aktion Ameise". Diese unabhängige Gemeinschaft junger Naturschützer war fünf Jahre zuvor von mir ins Leben gerufen worden. Die Gruppe, unterstützt von Markus Vater, spezialisierte sich auf ein für Kinder ihres damaligen Alters eher ungewöhnliches Feld: aktiver Schutz für Wildbienen. Beobachtungen in ihrer unmittelbaren Umgebung, Fragen an den betreuenden Vater, an Sachkundige und der Einstieg in Fachliteratur setzte die Gruppe mit ihrem im

Durchschnitt der Jahre etwa gleichbleibenden Umfang von 8-10 Mitwirkenden nach und nach in den Stand, nicht nur selbst funktionierende Nisthilfen für Wildbienen und andere Insekten zu bauen, sinnvoll zu platzieren und über längere Zeit zu betreuen, sondern auch andere Kinder und Jugendliche zu ähnlichem Tun anzuregen. Daraus entwickelte sich neben dem an Qualität und Quantität ständig wachsendem Einsatz der Gruppe für den Schutz von Wildbienen im Siedlungsraum und in der Kulturlandschaft eine beispielhafte Öffentlichkeitsarbeit mit Ausstellungen in verschiedenen Kreissparkassen, dem Botanischen Garten und im Schwäbischen Tagblatt in Tübingen. Sie richtete sich bald auch an Erwachsene, vor allem aber an Schulen, und fand zunehmende Anerkennung. Die Gruppe baute inzwischen nicht nur die weit verbreiteten kleinen Nisthilfen für Insekten, sondern auch große Insektenhäuser. So führte die Gruppe zahlreiche Informations- und Aktionstage durch, an denen Kinder und Jugendliche auch selbst Nisthilfen herstellen konnten.

Die Gruppe hielt Führungen zu den Wildbienen an den von ihnen erstellten Insektenhäusern ab, so im Wildrosengarten des Schwäbischen Albvereins Rottenburg, am Insektenhaus an der Kreuzerfeldrealschule oder am besonderen "Hotel zur Wilden Biene" mit ansprechender Informationstafel im Weggental. Markus Lohmüller wurde als Experte in den Unterricht verschiedener Grundschul- und Realschulklassen eingeladen,

hielt dort Dia-Vorträge über Gefährdung, Lebensweise, Brutverhalten der Wildbienen und die Herstellung von Nisthilfen. Über öffentliche Anerkennung, Preisverleihungen und die Pläne der "Rottenburger Ameisen" gibt das beiliegende Heft (Berichtsheft 6) Auskunft. Es zeigt auch, daß spezieller und wirkungsvoller Naturschutz längst keine Privatsache mehr ist, sondern Öffentlichkeit mit einbeziehen muß und dafür auch angemessener finanzieller Unterstützung bedarf. Die Suche nach Sponsoren gehört heute zu den Aktivitäts-Schwerpunkten der Arbeitsgruppe. Nach einem Jahrzehnt kontinuierlicher Arbeit finden so diese jungen Erwachsenen den Einstieg in weiterführende Aufgaben.

Ich wünsche Markus und seiner Gruppe auch für die Zukunft den verdienten Erfolg.

Auszüge aus einer Würdigung der Arbeit der AG Rottenburg durch Gunter Steinbach, dem Begründer der Aktion Ameise vom April 1999.

Was tun die „Rottenburger Ameisen“?

- **Information** über die Bedeutung, die Bedrohung der Wildbienen, deren Schutz und eigene Möglichkeiten der Hilfe
 - **Information** auch über die Bedeutung der Hummeln, des Gemeinen Ohrwurms, der Florfliege
 - **Information** über die bedrohten Hornissen
 - **Bau und Verkauf** von Nisthilfen für Wildbienen und Hornissen, Bastelarbeiten aus Holz, auch zur Finanzierung der Arbeit im Artenschutz
 - **Betreuung**, Ausbesserung der in der Natur ausgebrachten Nisthilfen
 - **Informationen** zum Umgestalten steriler Vorgärten in naturnahe Gärten, die den Insekten und dem Menschen gleichermaßen Nutzen bringen
 - **Führungen** an unseren Insektenhäusern
 - **Vorträge** in Schulklassen, bei Naturschutzgruppen
 - **Beratung** von Schulen beim Bau von Nisthilfen und Insektenhäusern
 - **Beratung** von Schulen bei der Planung von Insekten-Projekten
 - **Pressearbeit**
 - **Vision 1999**: die beiden angestrebten Wander-Ausstellungen.
- Die AG der Aktion Ameise hat u.a. schon mehrere Umweltpreise der Stadt Rottenburg erhalten. ■



Die AG Rottenburg der Aktion Ameise, hier am Leuchtturm Dornbusch auf der Insel Hiddensee im Juni '95: von links oben: Meinrad Lohmüller (Betreuer der Gruppe), Bernd Lohmüller, Mitte: Markus Lohmüller (Sprecher der Gruppe), Elmar Lohmüller, Martin Koch, Benjamin Mankel, unten: Dominik Rudloff, Gero Greiner, Stefan Koch („Jung-ameise“ Hanno Kaupp stieß später zur Gruppe). Bild: AG Rottenburg der Aktion Ameise